

Der Textil-Arbeiter

Vereinzelt seid Ihr Nichts.
Vereinigt Alles!

Organ des Deutschen Textilarbeiter-Verbandes

Erscheint jeden Freitag. — Bezugspreis das Vierteljahr 4,50 M., wozu noch das Postgeld oder bei Bezug durch die Post das Bestellgeld hinzukommt.

Schriftleitung und Geschäftsstelle:
Berlin O. 27, Andreas-Strasse 61 III
Fernsprecher: Amt Köpenick, Str. 107a.

Anzeigen die dreispaltige Kleinzeile 2 M., Arbeitsmarkt 50 Pf. Anzeigen, Bezugs- und Verbandsgelder sind an Otto Sehm, Berlin O. 27, Andreasstr. 61 II, zu richten. Postfachkonto Berlin 5386.

An unsere Mitglieder!

Kollegen und Kolleginnen! Verbandsfunktionäre! Unternehmer in Handel und Industrie rufen stürmisch nach Aufhebung der sogenannten Zwangswirtschaft. Alle Organisationen dieser Kreise führen ihre Mitglieder in großen Tagungen zusammen. Protestresolutionen gegen die „staatlichen Einschränkungen“ werden gefaßt, und eine Eingabe an die Regierungen jagt die andere. Man singt das hohe Lied vom freien Spiel der Kräfte, und in allen von der staatlichen Gewalt geschaffenen Körperschaften, in welchen die beteiligten Unternehmer sitzen, wird für die „Loslösung vom Zwang“ mobil gemacht. Große kapitalistische Organisationen drohen im Fall der Weigerung mit Selbsthilfe.

Die Aufhebung der Zwangswirtschaft widerstreitet den Interessen der Textilarbeiter.

Nur sehr geringe Rohstoffmengen stehen unserer Industrie zur Verfügung. Es ist auf eine auch nur einigermaßen genügende Zufuhr von außen für lange Zeit nicht zu rechnen. Die Behauptung der Unternehmer, es seien verschiedene Rohstoffe, z. B. Lumpen zur Herstellung von Kunstwolle, in genügenden Quantitäten da, sobald die Wirtschaft freigegeben und der „ehrbare Kaufmann“ in seine Rechte eingesetzt werde, entbehrt jedes Beweises.

Eine gleichmäßige und einigermaßen ausgleichende Beschäftigung in der Textilindustrie ist nur möglich bei Beteiligung der Staatsgewalt an der Führung der Wirtschaft und ausreichender Mitarbeit der Arbeiterschaft.

Freigabe der Wirtschaft bedeutet:

- Aufkauf aller Bestände an Rohstoffen und Halbfabrikaten durch einige wenige kapitalkräftige Firmen,
- Aufhebung jeder gleichmäßigen sich auf alle Betriebe erstreckenden Beschäftigung,
- Steigerung der Rohstoffpreise um 500—600 Prozent,
- Entsprechende Verteuerung des Produktes,
- Ausschließung aller Armen und Minderbemittelten von der ohnehin schon ganz ungenügenden Versorgung mit Stoffen, Kleidern und Wäsche.

Wir fordern die Textilarbeiterschaft auf, den Lockungen der Unternehmer, einzustimmen in den Ruf nach „Freiheit“, den entschiedensten Widerstand entgegenzusetzen.

Während der in Schiebergeschäften ungeheure Gewinne erzielende Fabrikant von Schleichhandelsware den Textilproletariern einzureden sucht, sein verbrecherisches Handeln geschehe im Interesse der Arbeiter, es verschaffe ihnen Arbeit und Brot, sagen die anderen Fabrikanten den Proletariern: „Die Schiebergeschäfte nehmen Euch die Arbeit weg, sie verhindern, daß alle Arbeiter gleichmäßig beschäftigt werden. Deshalb helft mit uns kämpfen für Beseitigung der Zwangswirtschaft. Die wirtschaftliche Freiheit bedeutet den Tod des Schleichhandels und der Schieberwirtschaft in der Textilindustrie.“

Verbandsfunktionäre! Kollegen und Kolleginnen! Hinter dem Ruf nach Freiheit der Wirtschaft verbirgt sich das Verlangen nach Freiheit der Ausbeutung des gesamten Volkes zugunsten des großen Kapitals. Die verschiedenen Unternehmergruppen suchen die Arbeiter zu mißbrauchen zu selbstsüchtigen Zwecken.

Der Deutsche Textilarbeiterverband bekämpft den Schleichhandel und die Schieberwirtschaft.

Nicht den kleinen Hamsterer, der sich illegal ein paar Strümpfe oder einen Anzug verschafft, sondern das große Schiebertum, welches, seit Kriegsbeginn tätig, die kleinen Leute erst zu ihren, große Opfer erfordernden Handlungen zwingt, soll vernichtet werden.

Der Kampf gegen den Schleichhandel ist zu führen im Rahmen der sogenannten Zwangswirtschaft. Das teilweise Versagen dieser Zwangswirtschaft ist zurückzuführen auf die Unfähigkeit der staatlichen und militärischen Bureaucratie, sowie auf die stille oder offene Feindschaft vieler Teile dieser Bureaucratie, wie auch der Unternehmer und ihrer ausführenden Organe.

Deshalb entscheidende Mitwirkung der organisierten Textilarbeiter und Angestellten bei Schaffung der gesetzlichen Bestimmungen und bei Durchführung derselben, Bildung von Betriebsräten in den einzelnen Betrieben, Uebertragung der Geschäftsführung der Selbstverwaltungskörper an die Arbeiter in dem gleichen Umfange, wie das bezüglich der Unternehmer der Fall ist, Zusammenfassung der Betriebsräte zum Zwecke einheitlicher Durchführung von Betriebsrevisionen (Rohstofflager, Warenerzeugung, Garnzuteilung usw.). Mithilfe der Arbeiterräte bei den von der Reichsstelle für Textilwirtschaft angeordneten Revisionen.

Kollegen, Kolleginnen und Verbandsfunktionäre! Diese Forderungen entsprechen dem Interesse der Textilarbeiter und des ganzen Volkes.

Deshalb haltet die Augen auf!

Laßt Euch nicht einfangen und mißbrauchen für Forderungen, die Eurem Interesse fremd sind. Die verlangte Freigabe der Wirtschaft bedeutet für Euch größere Arbeitslosigkeit, Rückgang Eurer gewerkschaftlichen Kraft, größeres Elend und größere Not.

Der Verbandsvorstand.

Inhalt: Für die Wahlen zur Generalversammlung vorgelegene Kandidaten. — Gewerkschaften und Sozialpolitik. — Friedensbedingungen und die deutsche Textilindustrie. — Aus den Gewerkschaften. — Aus der Textilindustrie. — Soziale Rundschau. — Zur Ernährungsfrage. — Berichte aus Fachkreisen. — Literatur. — Bekanntmachungen. — Anzeigen.

Für die Wahlen zur Generalversammlung vorgelegene Kandidaten.

Gau 1 (Hannover).

- 1. Kreis: Bierwirth, Hermann, Bielefeld; Eilers, Frieda, Bielefeld; Kistner, Peter, Herford; Müller, Hermann, Siefel; Meßner, Johann, Brackwede; Stenka, Berta, Bielefeld; Walter, Auguste, Bielefeld.
2. Kreis: Daus, Ernst, Bremen; Meßner, Heinrich, Bremen.
3. Kreis: BURGERT, Adolf, Delmenhorst; Schömer, Georg, Delmenhorst; Schmidt, Marie, Delmenhorst; Weis, Julie, Delmenhorst.
4. Kreis: Beder, Hermann, Hamburg; Ehrhardt, Arthur, Hamburg; Frauböse, Paul, Hamburg; Kröger, Louis, Hamburg; Pohlmann, Klaus, Hamburg; Weppner, Alvine, Hannover.
5. Kreis: Heider, Emil, Neumünster; Sittig, Gustav, Neumünster.
7. Kreis: Bringmann, Heinrich, Begejad-Blumenthal; Kuzler, Johann, Begejad-Blumenthal; Sasse, Gustav, Begejad-Blumenthal.
8. Kreis: König, Heinrich, Braunschweig.
9. Kreis: Dahn, Karl, Salzgitter.
10. Kreis: Roigt, Adolf, Braunschweig.
11. Kreis: Hennig, Wilhelm, Osterode.
12. Kreis: Voggs, Adele, Iphoe; Schönwälder, August, Elmshorn.

Gau 2 (Cassel).

- 13. Kreis: Maß, Karl, Apolda; Gutherlet, Reinhard, Apolda; Schaufuß, Max, Apolda.
14. Kreis: Kolbe, Heinrich, Melfungen; Linge, Heinrich, Heiligenrode; Siemon, Christian, Cassel; Weber, Robert, Cassel. (Kandidaten nicht angemeldet.)
15. Kreis: Schirmeister, Otto, Langensalza.
17. Kreis: Koch, Georg, Mühlhausen i. Th.
18. Kreis: Die, Wilhelm, Stadloldendorf; Böder, Ernst, Stadloldendorf; Meier, Wilhelm, Stadloldendorf.
19. Kreis: Schäfer, Joseph, Fulda.
20. Kreis: Meier, Louis, Osterode a. Harz.
21. Kreis: (Kandidaten nicht angemeldet.)
22. Kreis: Gose, Heinrich, Schloßheim i. Th.

Gau 3 und 4 (Düsseldorf-Crefeld).

- 23. Kreis: (Kandidaten nicht angemeldet.)
24. Kreis: Parlogie, Joseph, Barmen; Kuhweide, Hermann, Barmen; Schäfer, Christian, Barmen; Wehner, Hermann, Barmen. (Der Kreis hat 5 Delegierte zu wählen.)
25. Kreis: Toppel, Franz, Köln a. Rh. (Kandidaten nicht angemeldet.)
26. Kreis: Kollmann, Rudolf, Elberfeld; Rot, Rudolf, Elberfeld; Patberg, Rudolf, Elberfeld.
27. Kreis: Ries, Adolf, Kettwig. (Kandidaten nicht angemeldet.)
28. Kreis: Kühler, Paul, Nordhorn.
29. Kreis: Gatz, Franz, Rheine.
30. Kreis: Matthias, Heinrich, Rheine.
31. Kreis: Gheris, Rudolf, Ronsdorf; Paul, Walter, Ronsdorf; Kammel, Fritz, Ronsdorf. (Kandidaten nicht angemeldet.)
32. Kreis: Ufer, Wilhelm, Ohlig; Kahl, Franz, Offenbach a. M.; Wille, Joseph, Guskirchen.
33. Kreis: Mielus, Joseph, Vocholt; Katsch, Wilhelm, Düsseldorf. (Kandidaten nicht angemeldet.)
34. Kreis: Ramm, Walter, Langenberg i. Rheinl.

Gau 5 (Vörrach).

- 39. Kreis: Rieslich, Adolf, Vörrach. (Der Kreis kann 2 Delegierte entsenden.)
40. Kreis: Blome, Friedrich, Waldkirch.
41. Kreis: Bürgin, Adolf, Freiburg i. Baden.
41a. Kreis: (Kandidaten nicht angemeldet.)

Gau 6 (Stuttgart).

- 42. Kreis: Häge, Friedrich, Göppingen; Hohlhauch, Friedrich, Holzheim; Nassuth, Max, Göppingen; Wahl, Georg, Holzheim; Walter, Johannes, Göppingen. (Kandidaten nicht angemeldet.)
43. Kreis: Niebel, Alfred, Ludwigschafen; Stübauer, Johann, Mannheim-Neckarau.
44. Kreis: Danne, Johann, Neutlingen; Eger, August, Neutlingen; Gader, Reinhold, Neutlingen; Keppler, Ludwig, Neutlingen; Raier, Ludwig, Neutlingen; Reil, Emil, Neutlingen. (Kandidaten nicht angemeldet.)
45. Kreis: Bauer, Elisabeth, Stuttgart; Döring, Sophie, Stuttgart; Keller, Jakob, Ehlingen; Niebel, Hugo, Stuttgart; Reitschler, Karl, Stuttgart; Ludwig, Gustav, Sandhofen. (Kandidaten nicht angemeldet.)
46. Kreis: Schlagenhauf, Karl, Bingen.
47. Kreis: Fenshtler, Martin, Konstanz. (Kandidaten nicht angemeldet.)
48. Kreis: (Kandidaten nicht angemeldet.)
49. Kreis: Gifeler, Otto, Unterbofingen.
50. Kreis: Weingartner, Erbach; Kammerer, Johann, Dittlingen.
51. Kreis: Sigmund, Gottlob, Sindelfingen. (Die im Gau Stuttgart nachträglich gebildeten Kreise 56a, 56b, 56c und 56d konnten Kandidatenvorschläge noch nicht entsenden; die Vorstände der Wahl-

vororte werden dafür sorgen, daß eine Verständigung der den Kreisen ausgewiesenen Kandidaten zustande kommt. Den Kandidaten ist brieflich mitgeteilt, wie sie zusammengelegt sind.)

Gau 7 (Augsburg).

- 57. Kreis: Brugger, Helene, Augsburg; Hofmüller, Hugo, Augsburg; Nöthlich, Anton, Augsburg; Röber, Anna, Augsburg; Schlehta, Peter, Augsburg; Settele, Gebhard, Augsburg; Straßmeier, Georg, Augsburg; Wiedmeier, Wilhelm, Augsburg. (Die Kreise 58, 59 und 60 haben Kandidaten nicht gemeldet.)
61. Kreis: Gehring, Lorenz, Kaufbeuren; Gabriel, Anton, Kempten-Rottum.
62. Kreis: Schneider, Georg, Erlangen.
63. Kreis: Ernst, Johann, Nürnberg.
64. Kreis: Redelmeier, Joseph, Weihenstephan. (Kandidaten nicht gemeldet.)
65. Kreis: Kallenegger, Alois, Burgau; Müller, Anton, Memmingen. (Kandidaten nicht gemeldet.)

Gau 8 (Gera).

- 68. Kreis: Kittel, Anton, Crimmitschau; Kossak, Oskar, Crimmitschau; Rau, Karl, Crimmitschau; Schäfer, Hedwig, Crimmitschau; Schulze, Fritz, Crimmitschau.
69. Kreis: Beder, Johannes, Gera; Eifel, Hermann, Gera; Schmidt, Christian, Gera; Schulze, Hermann, Gera; Schulze, Eugen, Gera; Seifert, Franz, Gera; Jint, Hermann, Gera.
70. Kreis: Baumgärtel, Robert, Glauchau; Jakob, Oskar, Gera; Krause, Ernst, Gera; Wurm, Andreas, Glauchau; Weiße, Frieda, Glauchau.
71. Kreis: Bauer, Louis, Aue; Heibrich, Paul, Böhla; Lorenz, August, Hermannsgrün; Niess, Paul, Greiz; Schaller, Paul, Neuaufschwitz; Wintemann, Gustav, Dölau.
72. Kreis: Mehl, Richard, Meerane; Pfalz, Wilhelm, Meerane; Korn, Ludwig, Meerane; Reichenbach, Hermann, Meerane; Steher, Karl, Meerane; Werner, Paul, Meerane.
73. Kreis: Meier, Emil, Mhlau-Neßchen; Forbig, Max, Mhlau-Neßchen; Roth, Frieda, Mhlau-Neßchen; Schürmer, Karl, Mhlau-Neßchen.
74. Kreis: Köpfer, Berthold, Pöhlitz.
75. Kreis: Dietel, Kurt, Reichenbach i. R.; Gebhardt, Hermann, Reichenbach i. R.; Gausold, Julius, Reichenbach i. R.; Müller, Alfred, Reichenbach i. R.; Pils, Hugo, Werda; Barthel, Fritz, Werda; Höra, Hugo, Werda; Segen, Marie, Werda; Lochmann, Bruno, Werda; Liebhold, Hermann, Werda; Klotz, Viktor, Werda.
76. Kreis: Schmidt, Max, Zwöden.
77. Kreis: Näge, Ernst, Ding.
78. Kreis: Proß, Karl, Neustadt a. Orla.
79. Kreis: Keller, August, Zeulenroda; Olenischläger, Johann, Berga.
80. Kreis: Erler, Kurt, Altenburg; Müller, Paul, Langenberg (Neuß).
81. Kreis: Knoll, Walter, Hugo, Triebes; Bachmann, Karl, Ronneburg.

Gau 9 (Blauen).

- 83. Kreis: Kaiser, Johann, Bayreuth.
84. Kreis: Bühlmann, Karl, Kallersheim. (Der Kreis kann 4 Delegierte entsenden.)
85. Kreis: Goller, Johann, Helmbrach.
86. Kreis: Dorst, Heinrich, Hof; König, Christiana, Hof; Voit, Anton, Hof; Claus, Frieda, Hof.
87. Kreis: Reichert, Karl, Kirchberg.
88. Kreis: Hoffmann, Johann, Kulmbach; Jahreis, Georg, Kulmbach; Napp, Johann, Kulmbach.
89. Kreis: Thierau, Georg, Münchberg; Taubold, Johann, Münchberg.
90. Kreis: Espig, Max, Oelsnitz; Goller, Rosa, Oelsnitz; Kraus, Albert, Oelsnitz; Martin, Hermann, Oelsnitz; Niebel, Ina, Oelsnitz; Thoss, Otto, Oelsnitz.
91. Kreis: Badkübner, Alfred, Blauen; Büding, Arthur, Blauen; Gemeinhart, Elisabeth, Blauen; Gahn, Albert, Blauen; Hecht, Albin, Blauen; Kreschmar, Emil, Blauen. (Der Kreis kann 7 Delegierte entsenden.)
92. Kreis: Freitag, Albin, Mülsen-St. Jakob; Graupe, Georg, Zwickau; Kunzmann, Frieda, Zwickau; Kunz, Otto, Wildenfels; Starck, Elise, Wilkau.
93. Kreis: Fürbringer, Johann, Marktredwitz; Thümlig, Christian, Bunsiedel. (Kandidaten nicht gemeldet.)
94. Kreis: Schmidt, Johann, Weisenstadt; Hofmann, Valentin, Marktneugast.

Gau 10 (Chemnitz).

- 96. Kreis: Martin, Hermann, Buchholz; Florckschütz, Hermann, Chemnitz; Helbig, Bernhard, Plauen; Haberkorn, Frieda, Chemnitz; Kreher, Richard, Olpa; Mehner, Julius, Chemnitz; Müller, Olga, Chemnitz; Märkl, Ursula, Chemnitz; Reinhold, Otto, Chemnitz; Uhlig, Willi, Plauen; Uhlmann, Elsa, Alchemnitz. (Kandidaten nicht gemeldet.)

- 99. Kreis: Dettel, Emil, Gelenau.
100. Kreis: Kimmel, Hermann, Johndorf.
101. Kreis: Clemens, Wilhelm, Leipzig; Kretschmar, Max, Leipzig; Panzer, Georg, Leipzig; Potzsche, Otto, Leipzig; Strobel, Joseph, Leipzig; Voigt, Ernst, Leipzig.
102. Kreis: Glombiga, Ewald, Zumbach.
103. Kreis: Uhlmann, Walter, Gersdorf-Lugau.
104. Kreis: Seyfert, Hugo, Wittweida; Sander, Karl, Wittweida.
105. Kreis: Jöhnig, Richard, Oederan.
106. Kreis: Bokorn, Joseph, Thalheim; Weinhold, Emil, Thalheim.
107. Kreis: Steiner, Otto, Wittgensdorf.
108. Kreis: Schaarfsmidt, Rudolf, Rischoppau; Wolfram, Edmund, Rischoppau.
109. Kreis: Düll, Walter, Burgstädt; Winkler, Oskar, Göppersdorf. (Kandidaten nicht gemeldet.)
110. Kreis: Bennewitz, Gustav, Oberlungwitz.
111. Kreis: Seifert, Richard, Pernig.
112. Kreis: Schuster, Emil, Reichenbrand; Kost, Max, Rostwein.
113. Kreis: Neumann, Karl, Gainichen.
114. Kreis: Wagner, Hermann, Hohenstein-Ernstthal; Zscherp, Robert, Lichtenstein-Callenberg.
115. Kreis: Winkler, Otto, Lungau. (Kandidaten nicht gemeldet.)
116. Kreis: Müller, Max, Rochlitz; Steyer, Paul, Leisnig.

Gau 11 (Neugersdorf).

- 119. Kreis: Winkler, Max, Dresden. (Der Kreis kann 2 Delegierte entsenden.)
120. Kreis: Schäfer, Hermann, Großschönau.
121. Kreis: Effenberger, Richard, Kirchfelde.
122. Kreis: v. d. Berg, August, Kirchau; Jung, Paul, Kirchau.
123. Kreis: Gocht, Emil, Ebersbach; Gocht, Richard, Neugersdorf; Heidel, Oswald, Neugersdorf; Lude, Wilhelm, Neugersdorf; Preuß, Heinrich, Neugersdorf; Benther, Alwin, Neugersdorf.
124. Kreis: Kern, Gustav, Oppach.
125. Kreis: Bunzel, Robert, Ostritz.
126. Kreis: Linke, Hermann, Pulsnitz; Boden, Martin, Pulsnitz.
127. Kreis: Richter, Heinrich, Reichenau.
128. Kreis: Joßmann, August, Pittau; Mai, Emilie, Pittau.
129. Kreis: Voigt, Hermann, Großenhain.
130. Kreis: Adler, Alwin, Röhau.
131. Kreis: Stelbt, August, Waizen.

Gau 12 (Stegitz).

- 132. Kreis: Anders, Berta, Müßlegersdorf; Bödrich, Paul, Donnerau; Frisch, Richard, Müßlegersdorf; Kurfchatte, August, Steigrund; Schier, Hermann, Büttelwäldersdorf.
133. Kreis: Gütler, Hermann, Breslau; Köpfer, Karl, Böhla. (Bei der Bekanntgabe der Kreise ist ein Druckfehler unterlaufen; es steht da: Der Kreis wählt zwei Delegierte. Das ist falsch. Der Kreis kann nur einen Delegierten entsenden.)
134. Kreis: (Kandidaten sind nicht gemeldet.)
135. Kreis: Heinz, Martha, Grünberg; Jrmier, Robert, Grünberg; Lücke, Heinrich, Grünberg; Butschke, Emma, Grünberg.
136. Kreis: Kuchinke, Franz, Landesbutz; Lorenz, Hermann, Landesbutz; Rath, Hedwig, Landesbutz; Scholz, Wilhelm, Landesbutz.
137. Kreis: Deute, Emil, Langenbielau; Herzog, Rudolf, Sackitz; Kollatschn, Oswald, Sackitz; Kühnel, Adolf, Langenbielau; Lang, Joseph, Langenbielau; Leuchterberger, Hermann, Langenbielau; Lustig, Clara, Langenbielau; Püschel, Richard, Illersdorf.
138. Kreis: Höher, Agnes, Liegnitz; Schupmann, Bruno, Liegnitz.
139. Kreis: Renner, Ernst, Marietta.
140. Kreis: Kluger, Joseph, Neustadt (Ob.-Schl.).
141. Kreis: Schindler, Max, Neustadt (Ob.-Schl.).
142. Kreis: Rinner, Gustav, Peterstaldau.
143. Kreis: Drieschner, Adolf, Reichenbach i. Schl. (Der Kreis kann 2 Delegierte entsenden.)
144. Kreis: Rieger, Joseph, Sagan.
145. Kreis: Rieger, Anna, Sagan. (Kandidaten nicht angemeldet.)
146. Kreis: Jäckel, Fritz, Seidenberg; Sager, Max, Seidenberg.
147. Kreis: Paselt, Paul, Görlitz; Fischer, Ernst, Friedland; Schubert, Wilhelm, Friedland; Spata, Rudolf, Friedland; Winkler, Ida, Friedland.
148. Kreis: Thomas, August, Saubau.
149. Kreis: Simon, Ida, Greiffenberg. (Kandidaten nicht gemeldet.)

Gau 13 (Berlin).

- 150. Kreis: Bauer, Adolf, Berlin; Blum, Robert, Berlin; Dreißer, Franz, Berlin; Gruhl, Max, Berlin; Gager, Willi, Berlin; Borges, Karl, Berlin; Schön, Kurt, Berlin; Tiesler, Martha, Berlin.
151. Kreis: Simon, Anna, Brandenburg.
152. Kreis: Bertho, Gustav, Cottbus; Dör, Paul, Cottbus; Faulstich, Olga, Cottbus; Matthei, Franz, Cottbus; Mattia, Ernst, Cottbus; Urban, Fritz, Cottbus.
153. Kreis: Natusch, Wilhelm, Finsterwalde; Schütze, Reinhold, Finsterwalde.
154. Kreis: Föbe, Emil, Forst; Heyne, Reinhold, Forst; Hornit, Berta, Forst; Körner, Paul, Forst; Nikolaus, Georg, Forst; Noat, Richard, Forst; Niebel, Karl, Forst.

Ententeländern verstärkt haben. Auf dem Papiergarnmarkt war das Geschäft außerordentlich ruhig, während für Seidenstoffe immerhin noch ein gewisser Nachfrager festzustellen ist.

Die internationale Vereinigung der Baumwollfabrikanten. Es wird jetzt endgültig gemeldet, daß auf Betreiben der Baumwollpflanzer bestimmt in diesem Herbst in Amerika eine internationale Konferenz der Baumwollfabrikanten abgehalten werden wird.

Die Schweizer Wirkwarenindustrie als Wettbewerberin Deutschlands. Vor dem Kriege hat die Schweiz baurillene Handtücher so gut wie gar nicht hergestellt, sondern solche in der Hauptsache aus Deutschland bezogen.

Versteigerungen überseeischer Wollen in Holland. Wollhändler in Amsterdam haben während des Krieges mehrfach Versteigerungen überseeischer Wollen im Wettbewerb mit englischen Wollhandelsplätzen stattfinden zu lassen.

Preussische Landesstelle für Textilwirtschaft. Mit Zustimmung des Reichswirtschaftsamt ist für Preußen beim Ministerium für Handel und Gewerbe eine Landesstelle für Textilwirtschaft errichtet worden, die für die Dauer der Uebergangswirtschaft an der Erfüllung der Aufgabe der Reichsstelle für Textilwirtschaft sowie der einzelnen Reichsstellen mitwirken hat.

Soziale Rundschau. Zur Erwerbslosenfürsorge.

In Nr. 18 des Blattes sagten wir in einer die Erwerbslosenunterstützung betreffenden Notiz, daß die Erwerbslosenunterstützung auch bei Erkrankung im vollen Umfange weiter gewährt werde. Das ist jedoch nur zutreffend auf nicht versicherungsberechtigte Personen.

Zur Ernährungsfrage. Gegen den Kartoffelschleichhandel.

Der Schleichhandel mit Kartoffeln hat einen Umfang angenommen, daß die Belieferung der Bedarfskreise ernstlich bedroht erscheint. Vielen, besonders in der Nähe der Großstädte gelegenen Kommunalverbänden werden durch Samstagsfahrten täglich mehrere Tausend Zentner Kartoffeln entzogen.

Handel — mindestens dem zwanzigfachen Wert der Vorräte gleichkommen. Nach § 3 der Verordnung über Kartoffeln vom 2. September 1918 sind alle Kartoffeln sichergestellt mit Ausnahme derjenigen, die der Landwirt zu seiner eigenen Ernährung oder zu der seiner Wirtschaftsangehörigen und zur Dedung seines Saatgutbedarfes benötigt.

Berichte aus Fachkreisen.

Kuma i. Thür. Zur Gründung einer Ortsgruppe des Textilarbeiterverbandes ist es durch die Bemühungen des Gewerkschaftskartells in Kuma endlich gekommen. In Anwesenheit des Gauleiters Bretschneider aus Gera wurde am Montag, den 26. Mai, der Vorstand gewählt.

Brandenburg a. S. Recht ungünstig für die Textilarbeiterschaft haben sich die örtlichen Lohn- und Arbeitsverhältnisse der beiden größten Betriebe, Kammergarnspinnerei Kummerle und der Jute- und Garnspinnerei A.-G., entwickelt. Die zuerst genannte Firma fabriziert Strickwolle und liegt schon seit einigen Wochen ziemlich still, da es namentlich an Streichgarn fehlt.

Die Forderungen der Arbeiterschaft seien hier nochmals wiedergegeben. Es wurden gefordert für Arbeiter:

Table with 2 columns: Age group (14-16, 16-18, 18-20, über 20) and Gender (männl., weibl.). Values represent hourly wages in M.

Der Tarif für die Metallarbeiter und andere Betriebe, nach welchem sich die Fabrikanten richten zu müssen glauben, hat folgende Lohnsätze:

Table with 3 columns: Age group (16-17, 17-18, 18 and above), Gender (männlich, weiblich), and Hourly wage (Stundenlohn).

Unser Gauleiter griff diesen Tarif natürlich als völlig ungenügend an, aber es war eben nichts zu erreichen. Der Vorsitzende dieser Verhandlung, der Syndikus Kraus von der Arbeitsgemeinschaft Berlin, führte den Vorsitz in einer den Arbeitgebern äußerst entgegenkommenden Weise, die alles andere eher als unparteiisch war.

Crimmitschau. (Werbтарif und Lohnberechnungssystem der Crimmitschauer Webfabrikanten.) Wie in der Lausitz und verschiedenen anderen Orten Deutschlands, ist am 25. April auch für die Orte Crimmitschau, Werbau, Kirchberg, Lengsfeld, Rodewisch und Leisnig ein Tarif abgeschlossen worden.

Marl pro Stunde, einen schönen Schritt nach vorwärts. Da nun die Abchlüsse von Tarifen in unserm Verbands meist neueren Datums sind und uns infolgedessen die nötige Erfahrung noch fehlt, ist es möglich gewesen, daß sich hier und da Mängel eingeschlichen haben, welche für die Zukunft auf alle Fälle vermieden werden müssen.

Görlitz. Die Textilarbeiter bleiben tief im Elend stecken trotz der Revolution, die so vielen Arbeiterjahren ansehnliche Lohnhöhungen brachte. Bei der hiesigen Firma Wilhelm Kaiserbrecht, die etwa 35 Personen beschäftigt, manche schon ein ganzes Measchenalter, werden noch Stundenlohnüberschüsse von etwa 30 Pf. erzielt.

Riesa. Unsere Mitgliederversammlung, die am 30. Mai im Gasthaus „Zum Anker“ in Gröba tagte, war wieder recht gut besucht. Die Tagesordnung fand trotz ihrer Reichhaltigkeit eine glatte Erledigung.

Literatur.

Der Weg zum Sozialismus. Unter der zahlreichen Broschürenliteratur zum Thema Sozialisierung nimmt die Broschüre des bedeutenden österreichischen sozialistischen Theoretikers, des Staatssekretärs des Neuen und jetzigen Sozialisierungsministers der deutschösterreichischen Republik, Otto Bauer, eine hervorragende, wenn nicht die erste Stelle ein.

Bekanntmachungen.

Notice section containing: Vorstand (Vorstand, Sonntag, den 15. Juni, 24. Wochenbeitrag fällig), Ortsverwaltungen (Görlitz, diejenigen Personen resp. Ortsverwaltungen, denen der jetzige Aufenthalt des Tuchmachers Kurt Domaschke, geb. 25. 9. 1889 in Seibau, bekannt ist, werden ersucht, ihn uns mitzuteilen), Totenliste (Gestorbene Mitglieder: Hamburg, Trina Marks, Haarschneiderin, 71 J.; Plauen i. S., Bruno Tröger, Bleicher, 46 J., Lungenerkrankung, Milda Ebert, Ausbesserin, 34 J., Grippe; Weibau, Ludwig Bogiländer, 53 J.; Reichenbach i. S., Friedrich Wirtler, 54 J., Typhus; Landeshut-Liebenau, Karl Hoffmann, Arbeiter, 47 J., Gehirnschlag), Landeshut, Martha Maimald, Arbeiterin, 47 J., Lungenkrankheit; Dierode a. Harz, Heinrich Leunig, 60 J., Nephritis; Apolda, Anna Berger, Arbeiterin, 29 J., Grippe; Reitzwig a. Ruhr, Sophie Schröder, Spinnereiarbeiterin, 20 J., Lungenkrankheit; Chemnitz, Aug. Laura Haase, Kremlerin, 62 J., Herzschlag; Plauen i. S., Milda Ebert, Ausbesserin, 34 J., Grippe; Segefeld u. Umg., Daniel Kötte, 55 J., Joseph Gonsior, 18 J., Margarete Kattau, 18 J. Ihre ihrem Andenken! Zusammenkünfte. Mitglieder-Versammlungen. Apolda, Sonnabend, 21. Juni, im Gewerkschaftshaus; Berlin, (St. d. r.), Donnerstag, 26. Juni, nachm. 6 Uhr, Niederwallstraße 12, Aula, Branchenversammlung; Bernau, Sonnabend, 21. Juni, abends 8 Uhr; Bismarck, Freitag, 20. Juni.

Fachlehrbücher I. Ranges mit vielen Abbildungen. Handbuch der Weberei mit Stoffmustern M. 64,35. Weberei 10,15. Handbuch d. Schlichterei 13,60. Die Weberei 21,50. Die Webereimalchinen 15. Die Wigogne- u. Streichgarnspinnerei 9,25. Die mechan. Baumwollspinnerei 10,75. Die Spinnerei 6. Textilmateriallehre 7,85. Die Kunststoffe 26,40. Mod. Färberei 26,70. Die Färbereipraxis 14,55. Färberei u. Bleicherei 28,55. Färberei der Spinnfabrik 5. Bleicherei haumwoll. Gewebe 61,35. Lohnberechner 2. Rechenhelfer 4,25. Handbuch für Kaufleute 13,60. 10 000 Rezepte und Verfahren zur Herstellung chemischer und technischer Artikel 46,20. Gegen Nachnahme L. Schwarz & Co., Verlagsbuchhandlung, Berlin 373 C, Annenstr. 24.

Redaktionschluss für die nächste Nummer Sonnabend, den 14. Juni. Verlag: Karl Hübner. Verantwortlicher Redakteur Paul Wegener. — Druck: Spandauer Buchdruckerei und Verlagsanstalt Paul Singer & Co. — sämtlich in Berlin.

Gelegene Exemplare dieses Blattes gibt man an unorganisierte Kollegen und Kolleginnen weiter.